

MOTORRAD-ABENTEUER MONGOLEI



BUCHVORSTELLUNG

Steppenreiter

von Dieter Lubenow und Michael Wiedemann

“Lebe Deine Träume” ist das Motto von Michael Wiedemann aus Spenge. Zusammen mit Dieter Lubenow aus Melle hat er schon einige abenteuerliche Motorradtouren bewältigt und auf der Homepage www.richtung-horizont.eu dokumentiert. Nachdem sie auf etlichen Schotterpisten Skandinaviens, Kanadas und Alaskas unterwegs gewesen waren, fragten sich Wiedemann und Lubenow: Geht es noch einsamer? Kommt man mit noch weniger Zivilisation aus? Gibt es irgendwo noch mehr Steppe? Die Antwort fanden sie in der Mongolei, und sie lautete: ja.

Im Sommer 2008 haben sie sich ihren Traum erfüllt, mit dem eigenen Motorrad durch dieses wilde Land, in dem sich seit Tausenden von Jahren nicht viel geändert hat, zu fahren. Begleitet wurden sie von Michael Gutsche aus Bruchmühlen.

“Wir fahren über die größte Wiese, die wir bis jetzt gesehen haben. Das weite Tal wird nur am Horizont von leichten Hügeln begrenzt. Ein Fluss schlängelt sich völlig frei durch die grüne Landschaft. Und genau der ist unser Problem. Die unbefestigte Piste führt zu einer möglichen Furt. Am Ufer steht ein Moped. Zwei Mongolen sitzen

im Gras und schütten gerade Wasser aus ihren Stiefeln. Sie sind bei der Flussdurchquerung baden gegangen. Wie wird es uns wohl gleich ergehen? Auch wir müssen ans andere Ufer. Unsere Motorräder sind mit dem ganzen Gepäck allerdings fast viermal so schwer. Eine Brücke gibt es nicht.” Dafür reicht die endlose Weite der Mongolei von Horizont zu Horizont. Ab und zu ein Nomadenzelt, ein einzelner Reiter, mehr nicht. Keine Verkehrsampeln, keine Leitplanken, nur Pisten, Wege, Pfade und freie Steppe. Wiedemann, Lubenow und Gutsche kämpften sich durch die verschlammten Ber-

ge und Täler der Zentralmongolei ebenso wie durch die heißen Geröll- und Sandwüsten der Gobi. Dabei stießen sie an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und gingen oft darüber hinaus. Dann war es der warme Ofen in einem mongolischen Ger, der ihre Moral nach einer Fahrt im Regen wieder aufrichtete. Oder eine Wanne mit heißem Wasser nach einem unfreiwilligen Bad bei einer Flussdurchquerung. Oder ein romantisches Lagerfeuer, wenn die Abendsonne die Umgebung in ein magisches Licht tauchte und die Quälerei durch versandete Spurrillen vergessen ließ. Wer das „Land ohne Zäune“

auf eigene Faust bereist, lernt es von seiner rauen Seite kennen. Ein Land, das keine Fehler verzeiht. Ein Land, in dem das Wort „Erlebnis“ seine ursprüngliche Bedeutung zurückerhält. Die Erlebnisse ihrer vierwöchigen Reise haben sie in dem Buch “Steppenreiter: Abenteuer Mongolei - Eine Motorradreise zu den Erben Dschingis Khans” zusammengefasst. Das Buch ist im Highlights-Verlag erschienen. ISBN: 978-3-933385-47-5, Broschiert und zum Preis von 9,90 Euro beim Verlag, im Buchhandel oder über das Internet zu beziehen.